

GEMEINDEBRIEF



Nachrichten
aus der
Evangelisch-
Lutherischen
Kirchengemeinde
Plattling



In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs lesen Sie:

Angedacht.....	2	Kontakte	10
Gemeindeleben	3	Freud und Leid.....	11
Abschied Pfrin. Jumel-Rein.....	4	Geburtstage	12
Aus dem Kirchenvorstand	5	Kirche mit Kindern	14
Konfikurs 2022/23.....	6	Glaubensimpuls.....	15
Bilder aus der Gemeinde.....	7	Ukraine - Wir helfen!.....	16
Gottesdienste in Plattling/Otzing	8/9		



Mit den Wellen wiegen. Rauf und runter. Sich dem Rhythmus anpassen. Die Segel richtig nach dem Wind ausrichten, um vorwärts zu kommen. Das Wetter im Auge behalten. Kommt der nächste

Sturm oder muss ich meinen Hilfsmotor anschmeißen? In diesem Schiff kann so einiges passieren. Mit mir, um mich herum.

Die Bibel erzählt uns von vielen Geschichten, die mit Schiffen, Booten, dem Meer oder einem See zu tun haben.

Eine meiner Liebsten ist die Sturmstillung durch Jesus. Er steigt mit den Jüngern ins Boot und fährt hinaus. Währenddessen schläft er ein und ruht. Plötzlich kommt ein Sturm auf, die Jünger fürchten sich, das Wasser droht das Boot zu kippen. Sie rufen:

»Meister, Meister! Wir gehen unter!« Jesus stand auf und bedrohte den Wind und die Wellen. Da hörten sie auf zu toben, und es wurde ganz still. Jesus fragte die Jünger: »Wo ist euer Glaube geblieben?“
(nach Lk,8,22-25)

Wie gut kann ich diese Jünger verstehen. Wenn das Leben so richtig um meine Schiff herumtobt und ich das Gefühl habe, der Sturm ist so mächtig, ich geh gleich unter. Da steh ich auch da und suche Jesus und seine Hilfe. Immer wieder. Ein Kompass dafür wäre gut. Durch Jesus wurde uns so ein Kompass gegeben. Er besteht aus Glaube, Hoffnung und Liebe.



Foto: M. Schönberger

Glaube hilft uns, Halt zu haben. Vertrauen auf Gott und Jesus. Die Hoffnung hilft uns den Weg nach Vorne wiederzufinden oder gar nicht erst zu verlieren. Die Liebe aber als Größter der Drei, sie durchdringt alles. Wie ein Licht in der Dunkelheit, wie ein heller Schein. Von Gott gegeben, so dass wir immer wieder zu ihm finden. Manchmal ist dieses Liebeslicht sogar so hell, dass wir andere damit auch erreichen und zu Gott mitnehmen. Was für ein Segen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Sommermonaten ihren Kompass entdecken und er sie durch alle Gezeiten des Lebens begleitet.

Ihre Pfarrerin *Karolin Gerleigner*

BEWEGUNG MACHT FIT

Jeden Donnerstag um 9:00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Karl-Weinberger-Stadion

Leitung: Angelika Weber



Foto: Weber

UNSER GEMEINDELEBEN

Viel Neues ist passiert in den letzten Monaten, und somit verändert sich auch unser Gemeindeleben ein Stück:

Pfarrerin Karolin Gerleigner das Personaldefizit auffangen.

2. Pfarrstelle Plattling vakant

Pfarrerin Esther Jumel-Rein wird in Zukunft als Krankenhausseelsorgerin in Deggendorf arbeiten. Somit ist ihre Stelle unbesetzt. Eine Ausschreibung der zweiten Pfarrstelle erfolgt hoffentlich im Herbst und die Neubesetzung baldmöglichst. Solange werden wir als Gemeinde die fehlende Personalkraft auffangen und an manchen Stellen reduzieren müssen.

Im Sommer bedeutet dies zum Beispiel eine Reduzierung der Sonntagsgottesdienste auf einen 14-Tage-Rhythmus. Nähere Infos finden Sie im Gottesdienstplan. Aber auch Gemeindeveranstaltungen und Kasualien, hier besonders die Taufen, können nur noch reduziert stattfinden.

Wiedereinführung der Taufsonntage

Einmal im Monat werden wir im Hauptgottesdienst wieder Taufen feiern. So kann

Maskengebot statt Maskenpflicht

In allen Gottesdiensten bittet der Kirchenvorstand darum das Maskengebot und Abstände zueinander zu beachten. Auch wenn die gesetzlichen Vorgaben wegfallen, sehen wir uns in der Verantwortung, einander weiterhin zunächst zu schützen. Änderungen geben wir in der Presse, auf der Homepage und im Schaukasten natürlich umgehend bekannt.

Die **Gruppen und Kreise** werden in Rücksprache nach und nach ihre Aktivitäten wieder aufnehmen können. Auch hier gilt Vorsicht und Rücksicht aufeinander zu nehmen. Wie genau sich dies gestaltet wird Pfarrerin Gerleigner mit den Gruppenleitungen besprechen.

Sollten Sie Wünsche oder Anregungen haben, wenden Sie sich gern an den Kirchenvorstand oder an Pfarrerin Gerleigner!

ABSCHIED & AUFWIEDERSEHEN



Foto: J. Monat

Ich gehe. Und doch bleiben wir. Ich nehme Abschied als Pfarrerin dieser Gemeinde.

Ich blicke zurück auf mehrere Jahrgänge

Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ich begleiten und zum Teil konfirmieren durfte.

Ich werde mich immer gern an die wundervollen Gespräche mit Otzinger Schülern erinnern. Viele Tauffamilien und Angehörige von Menschen, die ich beerdigen durfte – ich durfte sie ein Stück Lebensweg begleiten, und es war mir eine Ehre.

Ebenso wie die Arbeit mit dem Kirchenvorstand, den Mitarbeitenden unserer Gemeinde u.v.m. So Vieles habe ich in den vergangenen fünf Jahren als Pfarrerin in der Plattlinger Kirchengemeinde als Segen erlebt.

Im Anschluss an meine Elternzeit wechsle ich an das Klinikum Deggendorf und werde dort Klinikseelsorgerin. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich sehr. Neue Aufgaben und besondere Arbeitsfelder, wie z. B.

die Palliativstation des Klinikums, erwarten mich dort. Und ich freue mich darauf, das Leben von einer neuen Seite kennen zu lernen. Ich fühle mich dazu gerufen, Patienten, ihre Angehörigen, Heilende und Pflegenden im Krankenhaus zu begleiten und dabei auch selbst dazuzulernen.

Gleichzeitig bin ich sehr froh, dass wir als Familie in Aholming weiter Wurzeln schlagen und wachsen können. Erst einmal. D. h. wir bleiben als Familie Teil dieser Gemeinde. Weil wir uns hier wohl und zu Hause fühlen. Simon und Clara wachsen hier auf, sind hier getauft. Auch wenn wir uns nun verabschiedet haben, wird es ein Wiedersehen geben. Bei (Kinder- oder Familien-)Gottesdienst, bei Festen oder anderen Gelegenheiten.

An dieser Stelle an alle, denen ich nicht persönlich Auf Wiedersehen und Danke sagen konnte: Ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen und die Unterstützung in den letzten Jahren. Und bis wir uns wiedersehen halte Gott dich/euch fest in seiner Hand.

Ihre Pfarrerin *Esther Jumel-Rein*

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir freuen uns sehr, dass unser Team des Kirchenvorstands nun wieder komplett ist. Sabine Maier, Janine Monat und Lisa-Marie Maier werden durch ihre Erfahrungen und Kompetenzen eine Bereicherung sein. Vielen Dank für die Bereitschaft, die Gemeinde zu leiten und zu begleiten! Hier stellen sich die Neuen nun vor:



Hallo!

Ich möchte mich gerne vorstellen. Mein Name ist Sabine Maier, ich bin 42, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne hier in Plattling.

Bei den Aufgaben im Kirchenvorstand freue ich mich besonders auf das Miteinander und die neuen Herausforderungen. Gemeinsam

zum Beispiel Feste zu organisieren oder Gelegenheiten für Begegnungen und Gespräche schaffen.

Mein Name ist Lisa-M. Maier. Ich bin 31 Jahre alt, Lehrerin und wohne mit meinem Sohn und meinem Mann hier in Plattling.

Gebürtig und aufgewachsen bin ich mit niederländischen Wurzeln im Norden. Von klein auf waren Gottesdienste, Orgelspielen und gemeinsame Feste der Kirche Teil unseres Familienlebens, und ich freue mich darauf die vielleicht etwas „andere“ bayrische evangelische Kirche kennenzulernen.



Hallo!

Ich freue mich sehr, unsere Gemeinde da zu unterstützen, wo meine Fähigkeiten gebraucht werden und Teil einer wunderbaren Gemeinschaft zu sein.

Mein Name ist Janine Monat. Ich bin 44 und lebe seit 20 Jahren in Plattling. Zu meiner Familie gehören meine drei Kinder, mein Mann und ein paar Vierbeiner.



GEMEINSAM UNTERWEGS



Der neue Konfi-Kurs startet Ende September. Wie auch schon beim letzten Mal werden die Jugendlichen der 8. Jahrgangsstufe konfirmiert. Das bedeutet, dass diese im Normalfall mit 13 Jahren angeschrieben werden und zur Konfirmation hin 14 Jahre alt werden.

Im kommenden Jahrgang werden im Juli die Jugendlichen mit Geburtsdatum vom 1.9.2008–31.8.2009 angeschrieben.

Sollten Sie oder ihr Kind keinen Infobrief mit einer Anmeldung bekommen, wenden Sie sich bitte per Email an das Pfarramt: pfarramt.plattling@elkb.de.

Bitte denken Sie daran, der Kurs ist freiwillig, unterliegt aber dennoch ein paar Bedingungen.

Ein erster Infoabend für Eltern und Konfis findet am 15.9.2022 um 17:30 Uhr in der Dreieinigkeitskirche statt. Dort werde ich dann schon genauere Termine und Infos bekannt geben können.

Das Team und ich freuen uns auf Dich und Sie!

Ihre Pfarrerin,

Karolin Gerlignes



Weltgebetstag der Frauen 2022



Friedensgebete anlässlich des Krieges in der Ukraine



Verabschiedung von unserem langjährigen Hausmeister Thomas Kaden
Vielen herzlichen Dank für Alles!



Ostern 2022 - Familiengottesdienst im Kirchpark mit Rudi Rabe



IN PLATTLING

05.06.2022	Pfingstsonntag Pfarrerin Karolin Gerleigner	9:30 Uhr Gottesdienst Taufsonntag 
06.06.2022	Pfingstmontag	KEIN GOTTESDIENST
12.06.2022	Trinitatis Prädikant Martin Liebl	9:30 Uhr Gottesdienst
19.06.2022	1.Sonntag n. Trinitatis Vikar Ralph Natschke-Scherm	9:30 Uhr Gottesdienst
26.06.2022	2.Sonntag n. Trinitatis Prädikant Martin Liebl	9:30 Uhr Gottesdienst gleichzeitig: Kindergottesdienst 
03.07.2022	3.Sonntag n. Trinitatis Pfarrerin Katrin Großmann-Bomhardt	9:30 Uhr Gottesdienst
10.07.2022	4.Sonntag n. Trinitatis Prädikant Martin Liebl	9:30 Uhr Gottesdienst
17.07.2022	5.Sonntag n. Trinitatis Pfarrerin Esther Jumel-Rein	9:30 Uhr Gottesdienst
24.07.2022	6.Sonntag n. Trinitatis Pfarrerin Karolin Gerleigner	9:30 Uhr Gottesdienst
31.07.2022	7.Sonntag n. Trinitatis Pfarrerin Karolin Gerleigner	9:30 Uhr Gottesdienst Taufsonntag 
07.08.2022	8.Sonntag n. Trinitatis Pfarrerin Karolin Gerleigner	9:30 Uhr Gottesdienst Taufsonntag 
14.08.2022	9.Sonntag n. Trinitatis	KEIN GOTTESDIENST
21.08.2022	10.Sonntag n. Trinitatis Prädikant Martin Liebl	9:30 Uhr Gottesdienst
28.08.2022	11.Sonntag n. Trinitatis	KEIN GOTTESDIENST
04.09.2022	12.Sonntag n. Trinitatis Pfarrerin Karolin Gerleigner	9:30 Uhr Gottesdienst



IN OTZING

25.06.2022	Vorabend zu 2.So.n.Trinitatis Prädikant Martin Liebl	18:00 Uhr Gottesdienst
30.07.2022	Vorabend zu 7.So.n.Trinitatis Pfarrerin Karolin Gerleigner	18:00 Uhr Gottesdienst



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Plattling

Unsere Kirchen:

Ev. Dreieinigkeitskirche Plattling
Preysingstraße 9, 94447 Plattling
pfarramt.plattling@elkb.de

Otzing Kirchlein
Goethestraße 9, 94563 Otzing

Besuchen Sie uns im Internet!



Homepage



Facebook



Instagram



Youtube



WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrerin



Karolin Gerleigner

Preysingstr. 7, 94447 Plattling
Telefon 09931 - 28 18
Telefax 09931 - 92 94 93
pfarramt.plattling@elkb.de

Pfarrer*in
(0,5 Stelle)

N.N.

Vertretung Pfrin. Gerleigner

Vikar

in Elternzeit bis Ende Sept.
2022



Ralph Natschke-Scherm

Telefon: 0991 - 99928179
ralph.natschke-scherm@elkb.de

Pfarramt



Steffi Lustinec
(Sekretärin)

Preysingstr. 7, 94447 Plattling
Telefon 09931 - 28 18
Telefax 09931 - 92 94 93
pfarramt.plattling@elkb.de

Bürozeiten:
Mo, Mi-Fr von 9 - 11 Uhr

Vertrauensmann des KV
und **Chorleiter**



Martin Schönberger

Telefon: 09931 - 89 66 39
kontakt@martinschoenberger.de

Mesner

(in Plattling)



Markus Brandt

Telefon 0179 - 82 85 335

Sprechzeit:
Freitag 15 -17 Uhr

Mesnerin

(in Otzing) und **Vertreterin**
der **MAV**



Angelika Weber

Hausmeister



Thomas Monat

Bankkonten

Spenden
Kirchgeld

IBAN

DE78741500000760010298 Sparkasse Deggendorf
DE15741500000760004739 Sparkasse Deggendorf

BIC

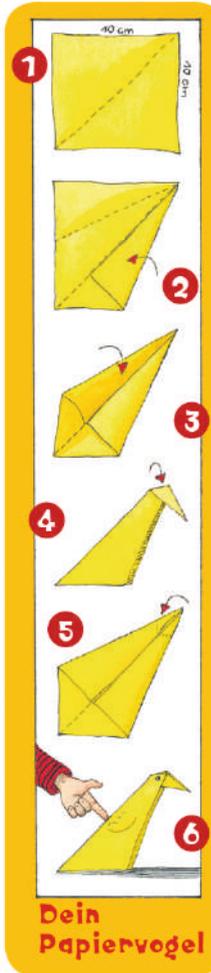
BYLADEM1DEG
BYLADEM1DEG

Alle Fotos auf Seite 10 Privat,
soweit nicht anders angegeben



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Papiervogel

Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein



Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.



Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
 abo:Rab



Foto: Wodicka

MUSS MAN DEM GEWISSEN FOLGEN?

Die Gewissensfreiheit dient dem Schutz der Persönlichkeit. Diese soll sich innerlich nicht entzweien, sich treu bleiben können, auch wenn sie sich von anderen bedrängt fühlt. Geht es darum, das Leben zu schützen, dann leuchtet die Berufung auf das eigene Gewissen schnell ein. Ein Major der Bundeswehr will keine Software entwickeln, die im Irakkrieg eingesetzt wird. Männer verweigern den Kriegsdienst. Eine Biologiestudentin weigert sich, Tiere zu sezieren, die eigens für ihr Studium getötet wurden. Kommentare zum Grundgesetz erklären eine Gewissensentscheidung als ernste (!) sittliche Entscheidung, die der Einzelne als unbedingt bindend versteht, so dass er sie nicht ohne Gewissensnot umstoßen kann.

Wer sich auf eine Gewissensentscheidung beruft, muss auch bereit sein, darüber Auskunft zu geben. So klar und konsequent wie Martin Luther 1521 vor dem Reichstag zu Worms, so möchten viele sein. Luther erklärte dort, er könne seine reformatorischen Schriften nicht widerrufen, denn die Bibel verpflichte ihn zu seiner Haltung. Die Gewissensfreiheit, die Luther in Anspruch nahm, ist allerdings eine andere

als die, die neuzeitliche Verfassungen wie die der Paulskirche von 1848 oder der Artikel 4 des Grundgesetzes garantieren. Für Luther war das Gewissen die innere Instanz, die über seine Treue zu Gottes Wort wacht. Zwar kann man Luther als Wegbereiter der heutigen Gewissensfreiheit bezeichnen, aber eine Gewissens- oder die Religionsfreiheit im heutigen Sinn zu fordern, war außerhalb seiner Vorstellungswelt.

Für den Umgang mit verbohrten Haltungen empfiehlt der Apostel Paulus: Schont die Menschen, die sich von rigiden Normen bestimmen lassen! Wer das (irrende) Gewissen eines anderen bedrängt und dadurch verletzt, versündigt sich gegen Gott! (1. Korinther 8). Im konkreten Fall ging es um den umstrittenen Verzehr des Fleisches, das in einem heidnischen Tempel übrig geblieben war. Ganz grundsätzlich geht es um mehr: um Respekt und Liebe, die weiter trägt als alles Besserwissen. EDUARD KOPP

✦ chrismon
 Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Mit großer Bestürzung und Trauer verfolgen wir die Nachrichten, die uns aus der Ukraine erreichen. Den Preis für diesen Krieg werden die Menschen zahlen, die jetzt unverschuldet ihre Sicherheit und ihr Zuhause verlieren. Wir sind bei Ihnen mit unserer Fürbitte, unseren Gedanken. Dieser Krieg herrscht nicht nur im Osten der Ukraine, sondern auch in den bislang fried-

lichen Regionen des Landes. Massive Fluchtbewegungen in sichere Teile des Landes und die Nachbarländer werden die Folge sein.

Die Diakonie Katastrophenhilfe will den Menschen in den betroffenen Regionen mithilfe lokaler Partnerorganisationen schnell und mit aller Kraft beistehen und bittet dafür um Ihre Spenden und Kollekten.

Ihre Spende hilft:

Evangelische Bank

IBAN:

DE68 5206 0410 0000 5025 02

Spendenstichwort:

Ukraine Krise